

DAGMERSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2–3
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	4–7
FORUM SCHULE	8–11
SOZIALRAUM	12–13
KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN	13–15
AUS DEN PARTEIEN	16

Ein Fest für alle

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Vor rund einem Monat durften wir das Chilbi- & Jubiläumswochenende feiern: Gerne blicke ich auf das rauschende Fest zurück. Im Vorfeld war durchaus Skepsis spürbar, weil das Jubiläum und die Chilbi zusammengelegt wurden. Und als wäre das noch nicht genug, wurde auch noch der Hürntaltag mit seiner Dorftour draufgepackt. – War das nicht ein bisschen zu viel des Guten für unsere Bevölkerung?

Im Nachhinein lässt sich diese Frage mit einem klaren Nein beantworten. Die verschiedenen Teile dieses grossen Dorffests haben sogar voneinander profitiert und einander wechselseitig Publikum zugeführt: Die Chilbi, die Dorftour, der Jubiläumsabend und auch der Chilbigottesdienst waren allesamt bestens besucht.

Der wortwörtliche Höhepunkt des Festes war das Riesenrad: Es war eine Attraktion für Gross und Klein. Etwas mehr als 2'200 Gratistickets wurden auf der Gemeindekanzlei abgeholt. Unvergessen bleibt mir nicht nur das Leuchten des Riesenrads über dem nächtlichen Chilbi-Areal, sondern vor allem das Strahlen in den Augen der Kinder und auch mancher Erwachsener. Spätestens beim Blick von oben auf unsere Gemeinde war wohl auch dem letzten Zweifler klar: Dieses Riesenrad war der absolute Hit.

Doch was bleibt nun von diesem Fest? Zwei ganz konkrete Dinge bleiben in Form von Kunst: Zum einen hat die Buchser Künstlerin Els Gassmann der Gemeinde ein farbenfrohes, mehrere Meter langes Bild zum Jubiläum geschenkt, welches nun im Gemeinderatszimmer hängt. Zum anderen hat der Dagmerseller Künstler Jan Widmer am Fest im Rahmen eines Kunstprojekts mit vielen Menschen gesprochen und ihnen spannende Fragen rund ums Leben gestellt. Einzelne Fragen werden ins Holz von schon bestehenden Sitzbänken in allen drei Ortsteilen eingraviert werden. So entsteht etwas Bleibendes: Orte zum Sitzen, Sich-Begegen und Philosophieren.

Vor allem aber bleiben für uns alle schöne Erinnerungen an eine gute, gemeinsam verbrachte Zeit. Ich glaube, in diesem Verbindung Stiftenden liegt der tiefere Sinn eines Fests: Man baut gemeinsam etwas auf, geniesst es gemeinsam, und gemeinsam schwelgt man danach noch lange in Erinnerungen an das Erlebte. Das alles trägt zu einem Zugehörigkeitsgefühl bei, zu einer Art Urvertrauen ineinander. Wenn uns danach der Alltag wieder einholt, mitsamt den Konflikten, die er manchmal mit sich bringt, so lassen sich – getragen von jenem Vertrauen – auch solche Konflikte vielleicht konstruktiver lösen. Deshalb ist es so wichtig, dass Familien, Vereine, Gemeinden und ganze Länder ihre Festtage zelebrieren: weil diese ein besonders haltbarer Kitt für die Gemeinschaft sind. Vielleicht sollte auch die ganze Welt einmal ein grosses Fest zusammen feiern...

Ein solches Fest gelingt aber nicht von allein. Es gelingt, weil viele Menschen mitanpacken. Deshalb möchte ich mich nochmals herzlich bedanken: bei den Vereinen, der Verwaltung, der Arbeitsgruppe «Identifikation Gemeinde», den Kirchen und bei allen anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die geplant, aufgebaut, ausgeschrieben, aufgeräumt und vermutlich auch das eine oder andere Mal tief durchgeatmet haben – und nicht zuletzt bei allen Gästen, die einfach nur mitgefeiert und das Fest so zum Rauschen gebracht haben.

*Herzlichst,
Karin Wettstein Rosenkranz*

*Gemeinderätin Ressort Bildung /
stv. Gemeindepräsidentin*



Mitteilungen des Gemeinderates

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 9. JUNI 2026

An der letzten Gemeindeversammlung haben die Stimmberechtigten den Jahresbericht 2025 mit Jahresrechnung 2025 (Ertragsüberschuss 281'950 Franken, Investitionsausgaben 8'125'931 Franken) einstimmig genehmigt. Die Balmer-Etienne AG, Luzern, wurde zudem einstimmig als externe Revisionsstelle für die Amtsdauer 2026 – 2028 gewählt. Der Gemeinderat dankt den Stimmberechtigten für das mit den Zustimmungen entgegengebrachte Vertrauen.

WECHSEL IN DER BETRIEBSKOMMISSION SPORTHALLE CHRÜZMATT

Beat Meier hat seinen Rücktritt als Mitglied der Betriebskommission Sporthalle Chrüz matt auf 30. Juni 2026 erklärt. Der Gemeinderat dankt ihm für sein Engagement und seinen Einsatz für die Belange der Sporthalle Chrüz matt. Severin Kunz, Ringstrasse 1, Dagmersellen, konnte als neues Mitglied der Betriebskommission Sporthalle Chrüz matt ab 1. Juli 2026 gewählt werden. Der Gemeinderat gratuliert Severin Kunz zur Wahl, dankt ihm für die Bereitschaft zur Mitarbeit in dieser Kommission und wünscht ihm dabei alles Gute, viel Freude und Erfolg.

WECHSEL BEI DER FEUERUNGSKONTROLLE ÖL- UND GASHEIZUNGEN

Roland Renggli hat seine Demission als Feuerungskontrollleur Öl- und Gasheizungen auf 31. Dezember 2026 bekanntgegeben. Der Gemeinderat dankt ihm für sein Engagement und seinen Einsatz für die Belange der Luftreinhaltung. Flavio Geiser (Franz Purtschert GmbH, Nuttellenstrasse 22, Pfaffnau) konnte als neuer Feuerungskontrollleur Öl- und Gasheizungen ab 1. Januar 2027 gewählt werden. Der Gemeinderat gratuliert Flavio Geiser zur Wahl, dankt ihm für die Bereitschaft zur Mitarbeit in dieser Funktion und wünscht ihm dabei alles Gute, viel Freude und Erfolg.

HÖHERER BEITRAG AUS FINANZAUSGLEICH

Gemäss Verfügung des Finanzdepartements erhält die Gemeinde Dagmersellen für das Jahr 2027 einen Beitrag von 2'139'652 Franken (Vorjahr: 1'532'558) aus dem kantonalen Finanzausgleich. Die Summe setzt sich einerseits zusammen aus dem Ressourcenausgleich (1'436'483 Franken), dem topografischen Lastenausgleich (51'825 Franken) und dem Bildungslastenausgleich (651'344 Franken). Die Beiträge an und aus dem Härteausgleich zur Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) entfallen ab 2026.

PERSONELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Barbara Wapf (Sachbearbeiterin Finanzverwaltung) hat ihr Arbeitsverhältnis auf 30. September gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung wahrzunehmen. Weiter geht Susanne Jung (stv. Abteilungsleiterin Finanzverwaltung) auf 28. Februar 2027 auf eigenen Wunsch vorzeitig in Pension. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihnen im neuen Umfeld bzw. Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude, Erfolg und Wohlergehen.

Die vakanten Stellen wurden öffentlich zur Bewerbung ausgeschrieben. Judith Meier, Altishofen, konnte ab 1. November 2026 als neue Fachbearbeiterin Lohn und Finanzen angestellt werden. Sie ist ausgebildete Kauffrau mit Weiterbildung im Rechnungswesen und zurzeit als Fachverantwortliche HR/Finance bei Allocare AG, Altishofen, tätig. Ebenso konnte Rino Melliger, Sempach Station, auf 1. Dezember 2026 als neuer Sachbearbeiter angestellt werden. Er ist ebenfalls ausgebildeter Kaufmann mit Weiterbildungen im Rechnungswesen und Betriebswirtschaft und zurzeit als Sachbearbeiter Finanz- und Rechnungswesen bei Liebherr Baumaschinen AG, Reiden, tätig. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen die beiden neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start, viel Freude sowie Erfolg im neuen Tätigkeitsfeld.

Joel Müller, Reiden, wird im August 2027 die Ausbildung zum Kaufmann EFZ bei der Gemeinde Dagmersellen beginnen. Er ist der Sohn von Martina und Marc Müller-Schärer und besucht aktuell die Bezirksschule in Zofingen. Joel Müller absolvierte einen Schnuppertag und wurde schliesslich aus sieben Bewerbungen ausgewählt.

Im vergangenen Quartal konnte folgende Mitarbeitenden der Gemeinde Dagmersellen ein Dienstjubiläum feiern: Fatima Djonlic (Raumpflegerin, 25 Jahre), Fabian Grüter (Leiter Werkdienst, 15 Jahre) und Paul Zemp (Hauswart, 15 Jahre).

Mirjam Staffelbach (Abteilungsleiterin Soziale Dienste) hat berufsbegleitend das CAS Recht und Methodik besucht und erfolgreich abgeschlossen.

Der Gemeinderat gratuliert den Mitarbeitenden herzlich zum Jubiläum bzw. Erfolg und freut sich auf die weiterführende konstruktive Zusammenarbeit.



Fabian Grüter



Paul Zemp



Mirjam Staffelbach

Kurzmitteilungen

Im Rahmen des jährlichen Austauschs zwischen Bildungskommission, Schulleitung, Schuldienstleitung und Gemeinderat wurden aktuelle Themen wie Organisationsentwicklung Führungsstrukturen Schulen Dagmersellen, Schulraumplanung und Richtzahlen Schuldienste diskutiert.

Der Gemeinderat hat auch den ersten Wahlgang der Bildungskommission und des Urnenbüros gestützt auf § 155 Abs. 1 StRG genehmigt. Die neuen Mitglieder der Bildungskommission haben am 2. Juli 2026 gestützt auf Art. 5a Abs. 1 GO vor dem Gemeinderat ihren Eid bzw. ihr Gelübde geleistet.

Auf Vorschlag der Betriebskommission Arche hat der Gemeinderat die Gebührenordnung für das Pfarrei- und Gemeindezentrum Arche geändert und auf 1. Januar 2027 in Kraft gesetzt. Nebst einer moderaten Anhebung der Gebühren wird auch eine einfachere Anwendung beabsichtigt.

Der Gemeinderat hat die Statuten der am 26. Juni 2026 gegründeten Strassengenossenschaft Abendweg, Dagmersellen, genehmigt.

AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinsam unterwegs mit Hochgefühlen

Der 3. Hürntaltag, die Kilbiaktivitäten sowie die Jubiläumsfeierlichkeiten zu 950 Jahre Dagmersellen und 20 Jahre Gemeindevereinigung sorgten am Wochenende vom 14. – 16. August 2026 für Hochgefühle.

Die verschiedenen OK's und der Gemeinderat bedanken sich bei allen Mitwirkenden für ihr grosses Engagement und bei den Besucherinnen und Besuchern für das zahlreiche Erscheinen. Gemeinsam wurde zurückgeblickt, das Heute gefeiert und mit Zuversicht auf die Zukunft angestossen.



Baubewilligungen

Das Regionale Bauamt hat im Zeitraum vom 02. Juni 2026 bis 03. September 2026 für die Gemeinde Dagmersellen folgende Baubewilligungen erteilt:

Waldisberg Urs, Haldenrain 14, 6253 Uffikon, Neubau Gerätehaus auf dem Grundstück Nr. 391, Haldenrain 14, Uffikon

Siegenthaler Lukas und Linda, Feldstrasse 24, 6211 Buchs, Anbau Wintergarten (beheizt) auf dem Grundstück Nr. 346, Gebäude Nr. 136, Feldstrasse 24, Buchs

Fivian Roger, Burgfeld 23, 6252 Dagmersellen, Neubau Pergola auf dem Grundstück Nr. 1491, Burgfeld 23, Dagmersellen

Historika AG, Wiesentalstrasse 19, 9242 Oberuzwil, Erstellung Orientierungsanlage mit Ortsplan, Geschichte und Gewerbe auf dem Grundstück Nr. 1557, Baselstrasse 3, Dagmersellen

Muff Samuel und Daniela, Faselimatt 9b, 6252 Dagmersellen, Erweiterung Gartenanlage auf dem Grundstück Nr. 433, Poststrasse 6, Uffikon

Lingg Martin und Schürch Sabrina, Im Baumgarten 11, 6252 Dagmersellen, Anpassung Umgebungsgestaltung, Erstellung Parkplätze auf dem Grundstück Nr. 154, Lorenzweg 5, Dagmersellen

Peter Cornelia und Matthias, Mattenweg 36, 6252 Dagmersellen, Dachausbau, Einbau zwei Dachfenster und Neubau Fahrradunterstand auf dem Grundstück Nr. 1345, Gebäude Nr. 634, Mattenweg 36, Dagmersellen

Habermacher Thomas und Rebekka, Tellenberg 2, 6253 Uffikon, Ersatzneubau Bauernhaus mit Ökonomiegebäude auf dem Grundstück Nr. 196, Gebäude Nr. 72 (Abbruch) und 72d (Neubau), Tellenberg 2, Uffikon

Theiler Sandro, Margritenweg 3, 6252 Dagmersellen, Ersatz Absturzsicherung / Zaun auf dem Grundstück Nr. 1351, Gebäude Nr. 631, Margritenweg 3, Dagmersellen

CONCORDIA, Bundesplatz 15, 6002 Luzern, Erstellung Werbepylone auf dem Grundstück Nr. 194, Baselstrasse 19, Dagmersellen

Hunkeler Daniel und Astrid, Sagenstrasse 8, 6252 Dagmersellen, Ersatz Luft-/Wasser Wärmepumpe (aussen) auf dem Grundstück Nr. 1527, Gebäude Nr. 890, Sagenstrasse 8, Dagmersellen

Arnold Christine, Sertelstrasse 9, 6260 Reiden und Arnold Mathias, Schönbergstrasse 1, 6252 Dagmersellen, Abbruch Wohnhaus und Neubau Einfamilienhaus (6.5 Zimmer) mit Einliegerwohnung (3.5 Zimmer), Neubau Pool auf dem Grundstück Nr. 492, Gebäude Nr. 518 (Abbruch) und 1005 (Neubau), Kreuzberg 2, Dagmersellen

Büchel und Partner GmbH, Grundstrasse 10, 6343 Rotkreuz, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage auf dem Grundstück Nr. 522, Gebäude Nr. 291, Sonnmatt 4, Uffikon

Steiner Armin, Sagen 6, 6252 Dagmersellen, Ersatz Stückholzheizung durch eine Luft-/Wasser Wärmepumpe aussen auf dem Grundstück Nr. 603, Gebäude Nr. 154, Sagen 6, Dagmersellen

Fässler Andreas, Ringstrasse 11, 6252 Dagmersellen, Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser Wärmepumpe aussen auf dem Grundstück Nr. 1293, Gebäude Nr. 600, Ringstrasse 11, Dagmersellen

Dervishaj Dem, Industriestrasse 24, 6252 Dagmersellen, Erstellung Aussenschwimmbad (beheizt und bedeckt) auf dem Grundstück Nr. 1512, Industriestrasse 24, Dagmersellen

Stadelmann-Jost Michaela und Martin, Rötlerhof 1, 6211 Buchs, Ersatzneubau Ökonomiegebäude auf dem Grundstück Nr. 63, Gebäude Nr. 9a (Abbruch) und 9d (Neubau), Rötlerhof 1, Buchs

Berisha Musa, Sagenstrasse 2, 6252 Dagmersellen, Erstellung Gartenhaus mit Sitzplatz auf dem Grundstück Nr. 27, Gebäude Nr. 219c, Sagenstrasse 2, Dagmersellen

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Lichtraumprofil

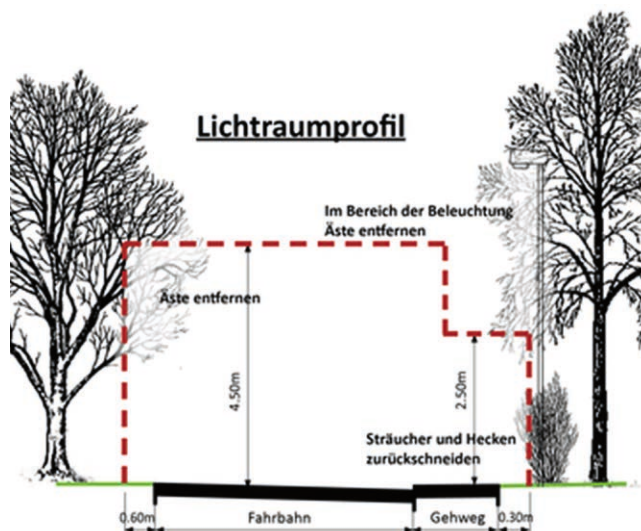
Heraushängende Äste von Bäumen und Sträucher auf der Strasse und Gehwegen stören nicht nur, sie sind auch gefährlich. Sie behindern die Sicht von Fussgänger, Radfahrer und Automobilisten und zwingen diese dazu, auszuweichen. Auch grössere Fahrzeuge wie Reinigungsmaschinen oder Kehrriktabfuhrwagen und die Winterdienstarbeiten haben Probleme mit zu weit aushängenden Ästen.

Grundstückeigentümer sind gemäss des Strassengesetzes verpflichtet, die Pflanzen rechtzeitig zurückzuschneiden. Pflanzen auf privaten Grundstücken dürfen das Lichtraumprofil nicht tangieren. Das Lichtraumprofil beträgt 2.50 Meter über Trottoirs und Fusswegen und 4.50 Meter über Strassen. Hecken und Sträucher haben innerorts einen Abstand von mindestens 0.60 m zur Fahrbahn sowie zum Troittoir einzuhalten, gemessen ab äusserstem Rand auf der Strassenseite.

Bei Kreuzungen, Ein- und Ausfahrten sind die Pflanzen so zu schneiden oder zu entfernen, dass die erforderliche Sichtzone vollumfänglich gewährleistet ist.

Die Sichtzone zwischen 60 cm und 3 m ist, gemessen ab Strassenniveau, freizuhalten (SN 640 273a).

Gerne verweisen wir auf das Merkblatt auf unserer Website «Bäume und Hecken».



KLIMASCHUTZ BETRIFFT JEDEN

Energiespar-Tipp von Samuel

Energiesparen beim Kühlschrank



SO GEHT'S

- ▶ Temperatur auf +7°C einstellen:
- ▶ Stufe ca.1-3, kontrollieren, je höher die Regler-Zahl, je stärker die Kühlung.
- ▶ Gefrierfach -18°C.
- ▶ Keine warmen Speisen hineinstellen, vorher abkühlen lassen.
- ▶ Gefriergut im Kühlschrank auftauen, Kälte nutzen.
- ▶ Kühlschranktür nur kurz öffnen, nicht offen lassen.
- ▶ Darauf achten, dass Türe immer gut geschlossen ist.
- ▶ Regelmässig ganz abtauen und von Eis befreien,
- ▶ Kühlgut zuvor ausräumen, kühl sichern, Tauwasser auffangen.
- ▶ Türdichtung regelmässig überprüfen, poröse, defekte ersetzen.
- ▶ Luftschlitze freihalten, Luft muss frei zirkulieren können.
- ▶ Standort weg von Wärmequelle, nicht direkt an der Wand.
- ▶ Richtige Kältezone nutzen:
- ▶ Oben: zubereitete Speisen, geöffnete Konfitüren, Butter.
- ▶ Mitte: Milch, Joghurt, Quark, Käse, Sahne.
- ▶ Unten: schnell Verderbliches: Fleisch, Fisch, Wurst.
- ▶ Tür innen: Eier, Saucen, Senf, Ketchup, Getränke.
- ▶ Schublade: Gemüse, Obst, Salat.
- ▶ Nicht in den Kühlschrank: Tomaten, Kartoffeln, Gurken, Zwiebeln, Knoblauch, Avocado, Basilikum, Honig, Olivenöl, Brot, Nüsse.

Repair Café und Wintersportbörse

17. Oktober 2026 auf dem Schulhausplatz Dagmersellen

«Reparieren statt wegwerfen» so lautet das Motto am Samstag, 17. Oktober 2026,
in Dagmersellen.

Auf dem Schulhausplatz findet an diesem Tag das **«Repair Café»** und die **Wintersportbörse** statt. Dort können alle Personen ihre kaputten oder beschädigten Gegenstände mitbringen und vor Ort kostenlos reparieren lassen. So funktionieren klemmende Reissverschlüsse und kaputte Klettverschlüsse wieder, fehlende Knöpfe sind wieder an Ort und Stelle und viele weitere Gegenstände können repariert anstatt weggeworfen werden. Zusätzlich bieten wir Ihnen die Plattform, unkompliziert **Wintersportartikel** kaufen oder verkaufen zu können.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen gelungenen Anlass.

Arbeitsgruppe Energiestadt Dagmersellen



Dagmersellen
mitten drin



Flicke isch e
chline Schritt
i di richtigi
Richtig.

Repair Café

Reparieren statt wegwerfen

17. Oktober 2026

09.30-12.00Uhr

Schulhausplatz Chilefeld

Obere Kirchfeldstrasse 1, 6252 Dagmersellen



e-chline-schritt.ch

FLICKE. TEILE. SORG HA.

Die Zentralschweiz engagiert sich für nachhaltigen Konsum.



Wintersportbörse

inkl. Zubehör



17. Oktober 2026

Schulhausplatz Chilefeld

6252 Dagmersellen

Annahme: 09:00 – 10:00

Verkauf: 09:30 – 12:00



Weitere Informationen
finden Sie hier:



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Sichtbarkeit in den Herbst- und Wintermonaten

Als Verkehrsteilnehmer im öffentlichen Strassenverkehr machen viele Menschen immer wieder die Erfahrung, dass man erst spät oder gar nicht gesehen wird oder sieht!

Dabei spielt es eine kleinere Rolle, wie man unterwegs ist, ob zu Fuss, mit dem Velo oder dem Töff. Schlussendlich sind die Folgen dieselben, wenn man zu spät gesehen wird, den Schreckmoment erlebt oder womöglich der Schaden bereits angerichtet ist.

Öfters passieren solche Vorfälle im Herbst / Winter, wenn die Tage kürzer werden und viele schlecht sichtbar gekleidet unterwegs sind. Dabei könnte ein kleines reflektierendes Band ums Fussgelenk, eine Leuchtweste oder eine

reflektierende Jacke zum Lebensretter werden! Machen Sie auf sich aufmerksam, damit man gegenseitig den Schock des nicht Sehens und gesehen werden, vermeiden kann.

Wir legen Ihnen ans Herz: Machen Sie sich sichtbar und unterstützen Sie sich gegenseitig, damit Unfälle verhindert werden können. Machen Sie es wie der Kater es Ihnen vormacht und gehen Sie gut bekleidet und sichtbar durch die kalte Jahreszeit!



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeinden sind die Umsetzer!



Der Verband Luzerner Gemeinden feierte mit 200 Mitgliedern und Gästen das 30-jährige Bestehen. Am Jubiläumsanlass ging es um das anspruchsvolle Verhältnis zwischen den Staatsebenen, die Zukunft der Gemeinden – und um überraschende Aussagen.

Die Gründung des Verbandes Luzerner Gemeinden VLG im Jahr 1996 erfolgte genau zur richtigen Zeit: Mit einem eigenen Verband waren die Gemeinden für das wenige Monate später präsentierte grosse Reformprojekt «Luzern 99» gerüstet. Es enthielt radikale Forderungen wie Mindestgrößen von 3000 Personen pro Gemeinde.

Der Durchbruch gelang mit der Integration bisheriger Fach- und Behördenverbände sowie einer späteren Statutenrevision mit der Respektierung von Minderheitsmeinungen. Seither fühlen sich die kleinen und grossen, die ländlichen und urbanen Gemeinden trotz Unterschiede gehört und fair gewichtet. Dieser Erfolgsschlüssel war auch der wichtigste Grund, weshalb 2022 die Stadt Luzern dem VLG wieder beigetreten ist. Weil der VLG mit einer Stimme für die Gemeinden sprechen kann, ist er zu einem wichtigen Partner für den Kanton geworden.

Herzlich willkommen an den Schulen Dagmersellen

Unter dem Motto #ZÄME startet das neue Schuljahr 2026/27



Die Vorstellung der neuen Mitarbeitenden finden Sie unter
<https://schulen-dagmersellen.ch/mitarbeiter/>



Vorwort und Gedanken zum Jahresmotto

Liebe Schülerinnen und Schüler

Liebe Eltern, Lehrpersonen und Mitarbeitende

Mit dem Motto **#ZÄME** starten wir in ein neues Schuljahr. Es steht für Zusammenhalt, für Vertrauen und dafür, dass wir einander stärken und gemeinsam unterwegs sind.

Schule lebt von Beziehungen. Tag für Tag entstehen Begegnungen, werden Erfahrungen geteilt, Herausforderungen gemeistert und Erfolge gefeiert. **#ZÄME** zeigt sich überall: Wenn wir einander zuhören, uns unterstützen, füreinander eintreten und gemeinsam wachsen. Genau daraus entsteht eine Gemeinschaft, in der sich alle gesehen und geschätzt fühlen.

Diese Haltung spiegelt die Werte unseres Leitbildes wider. Wertschätzung, Respekt und Zusammenarbeit prägen unser Tun und schaffen ein Klima, in dem Lernen Freude macht

und Entwicklung möglich ist. Gleichzeitig stärkt das Motto unsere Vision «Gemeinsam fürs Leben lernen» – denn was wir miteinander erleben, prägt uns weit über die Schulzeit hinaus.

Als Bildungskommission liegt uns diese gelebte Gemeinschaft sehr am Herzen.

Wir freuen uns auf viele besondere **#ZÄME** Momente, die dieses Schuljahr bereichern werden.

*Herzliche Grüsse
Marina Wey-Gerber
Mitglied der
Bildungskommission
Dagmersellen*



FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

Musiklager in Sedrun

Eine Woche Musik – darauf freuen sich um die 50 Kinder und Jugendliche.



Vom 26.09.26 bis 02.10.26 werden sie im Musiklager der Klangwelt Wiggertal in Sedrun weilen. Die Teilnehmenden gehören den Formationen Wiggertaler Jugendblasorchester, Junior Brass Band Reiden, Junior Winds Klangwelt Wiggertal und einer ad hoc Pop-Rock Band an. Unter professioneller Leitung werden sie mehrmals täglich intensiv

proben. Nebst dem Musizieren wird auch das Gesellschaftliche Platz haben; sei es beim gemeinsamen Essen, Plaudern oder Spielen.

Nach einer intensiven Woche werden die vier Bands am Donnerstag, 01.10.26 um 19.30 Uhr in der Turnhalle Sedrun ihr Können präsentieren. Zum Konzert sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele KonzertbesucherInnen.

Konzert Musiklager Klangwelt Wiggertal

Donnerstag, 01.10.26, 19.30 Uhr

Turnhalle Sedrun



FORUM SCHULE • AUS DER SCHULLEITUNG

Frischer Wind für die Bildungskommission

Die Bildungskommission Dagmersellen hat zwei neue Gesichter.

Ich bin Marco Wey, 41 Jahre alt und in Buchs aufgewachsen. Seit sechs Jahren lebe ich mit meiner Frau Céline und unseren 10-jährigen Zwillingen in Dagmersellen. Als Familie erleben wir den Schulalltag ganz direkt und ehrlich.



Mein beruflicher Weg führte mich von der Berufslehre als Automechaniker über die Weiterbildungen zum Automobil-Diagnostiker und schlussendlich zur Meisterprüfung. 2022 übernahmen meine Frau und ich den Familienbetrieb, die Garage Carrosserie Wey AG in Buchs. Heute beschäftigen wir 13 Mitarbeitende und bieten drei Lehrstellen an. Die Ausbildung junger Menschen liegt uns am Herzen. Zudem engagieren wir uns für das LIFT-Projekt der Schule Dagmersellen. In meiner Freizeit bin ich ein aktives Mitglied der Feuerwehr Hürntal. Als Ausgleich zum hektischen Arbeitsalltag tanke ich Kraft in den Bergen beim Wandern oder Bergsteigen.

Mein Name ist Martin Zust, ich bin 42 Jahre alt und in Dagmersellen aufgewachsen. Nach einigen Jahren in Luzern lebe ich seit 2019 mit meiner Frau Lucia und unseren beiden Söhnen wieder im Dorf. Andrin ist diesen Sommer in die erste Klasse gestartet, Janis neu in den Kindergarten. Schule und Bildung sind bei uns deshalb auch am Familientisch täglich ein Thema.



Mein Bildungsweg führte mich von der Lehre als Informatiker über ein Studium der Sozialen Arbeit zum Master in Betriebswirtschaft. Beruflich war ich zunächst in der Verbandsjugendarbeit bei Jungwacht Blauring tätig, bevor ich in die Unternehmenswelt wechselte. Über zehn Jahre arbeitete ich für Samsung in der Schweiz und Österreich, zuletzt als Leiter der Unternehmens- und Markenkommunikation. Heute bin ich Partner bei Advstry und berate Unternehmen und Organisationen in Strategie, Public Affairs und Kommunikation.

Schulstart 2026

Unter dem Jahresmotto **#ZÄME sind wir gemeinsam ins neue Schuljahr gestartet.**

An allen drei Schulstandorten kamen Schüler:innen, Lehrpersonen und Eltern zusammen, um den Beginn des Schuljahres zu feiern.

Die stimmungsvolle Eröffnungsfeier stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung. Dabei wurde spürbar, was unser Motto ausdrückt: Gemeinsam erreichen wir mehr.

Hier einige Eindrücke von unserem gelungenen Schulstart 2026:



FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Handlungsfähig bleiben in herausfordernden Situationen

In der letzten Ferienwoche widmeten die Schulen Dagmersellen einen ganzen Tag der schulinternen Weiterbildung. Alle Mitarbeitenden setzten sich gemeinsam mit dem Thema «herausforderndes Verhalten» auseinander – einem Thema, das im Schulalltag immer wieder eine Rolle spielt.



Geleitet wurde der Workshop von Sammy Frey, Schulpraxisberater, ehemaliger Lehrer und Podcaster. Mit gut verständlichen Darstellungen, vielen Beispielen aus der Praxis und einer guten Portion Humor gestaltete er den Tag abwechslungsreich und nah am Schulalltag. Immer wieder lud er zum Austausch ein und gab Raum, eigene Erfahrungen einzubringen und Situationen gemeinsam zu diskutieren.

Als Vater von zwei Kindern brachte Sammy Frey zudem eine weitere Perspektive ein. Neben der Sicht als Fachperson

kamen so auch Gedanken und Erfahrungen aus dem Familienalltag zur Sprache. Gerade dieser Blickwechsel sorgte für interessante Gespräche und neue Denkanstösse.

Das Thema ist auch im Kanton Luzern aktuell: Im Entwicklungsprogramm «Schulen für alle» wird der Umgang mit herausforderndem Verhalten als wichtiger Bereich aufgegriffen. Für Schulen geht es dabei unter anderem darum, Lehrpersonen zu stärken und gemeinsam gute Wege im Umgang mit schwierigen Situationen zu finden.

Auch wenn die Temperaturen in der Arche an diesem Tag ziemlich hoch waren, blieb die Stimmung angenehm. Der Austausch über die verschiedenen Schulen und Stufen hinweg, die praxisnahen Beispiele und der Humor von Sammy Frey machten den Weiterbildungstag zu einer abwechslungsreichen Mischung aus Input, Diskussion und gemeinsamer Reflexion.

Mit vielen neuen Gedanken und konkreten Ideen können die Mitarbeitenden der Schulen Dagmersellen ins neue Schuljahr starten.

FORUM SCHULE • AUS DEM SCHULALLTAG

Berufsmesse in Olten

Normalerweise besuchen die Jugendlichen aus Dagmersellen die Zebi (Zentralschweizer Bildungsmesse), die auf dem Messegelände in Luzern stattfindet.



Die Messe ist riesig, top organisiert, dafür aber zu einem unglücklichen Zeitpunkt. Der November ist für die 1. Sek für die Berufswahl fast zu früh und für die 8. Klässler zu spät, da in diesem Monat ja jeweils auch die Schnupperwoche stattfindet. So versuchte die KSS2 dieses Jahr etwas Neues und besuchte die Berufsinformationsmesse Aareland in Olten. Diese Messe ist etwas kleiner als die Zebi, dank dem Aussenbereich vor der Mehrzweckhalle Kleinholz aber ebenso abwechslungsreich.

Die Jugendlichen entdeckten die Ausstellung in Tandems. Sie beschrieben ihren Lieblingsstand und führten am Stand ihres Traumberufes Interviews mit den anwesenden Lehrerinnen oder Lehrmeistern. Bei vielen Berufen durften die Schüler:innen auch mit anpacken. Beispielsweise frästen und bohrten die Jugendlichen am Schreinerstand ihr eigenes «Tic Tac Toe» oder beim Bäcker durfte der eigene Spitzbube verziert werden. Für mich als Lehrperson war der Stand der Firma «Stryker» am spannendsten unter den 83 Ausstellern. Ich wusste nicht, dass im Kanton Solothurn Hightech-Stützschiene für Knochenbrüche hergestellt werden.

Für zwei, drei Jugendliche stand die grösste Mutprobe dann nach dem Mittagessen an. Ein Interview mit einem erwachsenen Berufsspezialisten, kein Problem. Der erste Sprung von einem «Fünfmeter» in der Badi Olten kostete dafür ganz viel Überwindung. Der Nachmittag an und in der Aare liess die Jugendlichen im intensiven Berufswahlprozess kurz durchschnaufen. Zurück in der Schule wurden die Aufträge und Eindrücke der Berufsmesse ausgewertet. Mit den gewonnenen Erkenntnissen ist es jetzt sicher einfacher, die fünf Tage der Schnupperwoche von Anfang September zu organisieren.

Wir blicken zurück auf einen sagenhaften Hürntaltag

Sonnig, sonniger, am sonnigsten: Dieser Sommer hatte es in sich. Keine Ausnahme machte das Kilbi-Wochenende. Am Hürntaltag strahlte Dagmersellen besonders hell und in der Eiche freute man sich über viel Besuch aus dem Dorf.

Ob mit lauem Lüftchen im Gesicht auf dem Velo, zu Fuss in lässigen Flip-Flops oder bequem im kühlen Shuttlebus: Am Hürntaltag war das ganze Dorf auf den Beinen, denn auf der Dorf tour vor dem grossen Jubiläumsfest lud der Ort zum Entdecken ein. Ein Halt bei der Eiche einzulegen, war dabei gleich mehrfach lohnenswert. Schliesslich war es für die Bewohnerinnen und Bewohner des Alterszentrums eine besondere Freude, die vielen fröhlichen Gesichter zu sehen, die zum Häsl- und Schildkrötenstreicheln vorbeischaute. Das selbstgemachte Dessert der Bewohnenden schmeckte unter den schattenspendenden Bäumen im Garten dann auch tierisch gut. Nur wenige Schritte weiter lockte die Chogelibahn zum gemeinsamen Spielen und bei einer Runde Nünistei liessen sich Mami und Papi gern herausfordern.



Die Chogelibahn – strategisch gut platziert unter dem Blätterdach.



Ein Lächeln kostet nichts am Verkaufstand Eiche-Bewohnenden.

Ein dreifaches Hoch auf unsere Lehrabgängerinnen

Wir sind mächtig stolz und gratulieren herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss (v. l.): Elena Furrer, Fachfrau Gesundheit EFZ, Kayla Borgillon, Fachfrau Gesundheit EFZ und Marina Knöpfli, Köchin EFZ mit BM.



Während die Kaffeemaschine in der Eiche-Cafeteria eine Extraschicht einlegte, war am Verkaufsstand der Bewohnenden ebenfalls reger Betrieb. Hergestellt mit viel Liebe und Geduld fanden sich vielerlei Produkte der Bewohnenden im Angebot: wohlriechende Seifen, farbige Papierrosen und praktische Anzündwürfel für die Zeit nach dem Feuerverbot. Ein aufregender und erlebnisreicher Tag lässt sich am besten mit einer guten Geschichte beenden. Für nicht wenige Bewohnende markierte dieser besondere Abschluss der Gang in die Eiche-Kapelle, wo schaurig spannende Dagmerseller Sagen zu hören waren. Wir in der Eiche meinen: Einfach sagenhaft, dieser Hürntaltag!



Gut gezielt und sauber geworfen: Unsere treffsicheren Cornhole-Gewinnerinnen: Pia Meier (l.) und Louise Pfister.

Alterszentrum
Eiche



Ein
kulinarisches
Erlebnis!



«METZGETE-BUFFET»

GOURMETABEND VOM FEINSTEN

FREITAG, 23. OKTOBER 2026

Ab 18.00 Uhr laden wir Sie herzlich ins Alterszentrum Eiche ein, wo wir Ihnen **ein feines Spezialitätenbuffet** anbieten. Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend in gemüthlicher Atmosphäre bei uns in der Eiche.

Reservationen unter 062 748 68 68 / info@azeiche.ch bis am Donnerstag, 15. Oktober 2026.

VERANSTALTER



Untere Kirchfeldstrasse 12
6252 Dagmersellen
www.azeiche.ch

PARTNER-METZGEREIE







Speisekarte

SOZIALRAUM



(v.l.n.r.) Livio Austero, Elena Furrer, Marina Knöpfli, Kayla Borgilion, Fabienne Wilhelm, Najaha Khalaf, Lia Imaze, es fehlt: Olha Russkikh

Herzliche Gratulation!

Das ganze Team des Alterszentrum Eiche, der Gemeinde Dagmersellen sowie der Spitex Dagmersellen gratuliert zum erfolgreichen Lehrabschluss.

Wir sind stolz auf euch!

Alterszentrum
Eiche
6252 Dagmersellen



Elena Furrer, Fachfrau Gesundheit EFZ
Marina Knöpfli, Köchin EFZ mit BM
Kayla Borgilion, Fachfrau Gesundheit EFZ

Olha Russkikh, Nachholbildung Fachfrau
Hotellerie-Hauswirtschaft



Gemeinde **Dagmersellen**

Livio Austero, Kaufmann EFZ



Fabienne Wilhelm, Fachfrau Gesundheit EFZ
Najaha Khalaf, Dipl. Pflegefachfrau HF

Lia Imaze, Fachfrau Gesundheit EFZ

KOMMISSIONEN • BÜRGERRECHTSKOMMISSION

Publikation Einbürgerungsgesuche

Folgende Personen erfüllen die gesetzlichen Aufenthaltserfordernisse & möchten sich in Dagmersellen einbürgern lassen:



Nikolina Pantic
Jahrgang 2011
Staatsangehörigkeit Serbien
Hubermatte 5, Dagmersellen



Lorik Bejtullahu
Jahrgang 2009
Staatsangehörigkeit Kosovo
Langnauerstrasse 9, Dagmersellen

Den Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dagmersellen steht das Recht zu, während einer Frist von 20 Tagen bei der Bürgerrechtskommission schriftlich eine begründete Stellungnahme zu den Einbürgerungsgesuchen abzugeben. Anonyme (namenlose) Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden. Das Gesuch ist im Internet unter www.dagmersellen.ch sowie im Anschlagkasten der Gemeinde öffentlich publiziert. **Die Eingabefrist läuft vom 21. September 2026 bis 12. Oktober 2026.**

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Bürgerrechtskommission Dagmersellen, Postfach, 6252 Dagmersellen

Feuerwehr erleben – Infoanlass und GEDA2026

Du möchtest etwas Sinnvolles für die Gemeinschaft leisten, neue Fähigkeiten erlernen und Teil eines starken Teams werden? Dann bist du bei der Feuerwehr Hürntal genau richtig.

Unsere Neueingeteilten beschreiben ihre ersten Erfahrungen in der Feuerwehr als spannend, gut organisiert und geprägt von grosser Hilfsbereitschaft. Neben den abwechslungsreichen Übungen kommt auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Nach dem offiziellen Teil wird gemeinsam gelacht und man lernt viele Menschen aus der Gemeinde kennen.

Ihr Rat an alle, die mit dem Gedanken spielen, der Feuerwehr beizutreten: **«Nicht lange überlegen, einfach machen!»** Der Dienst in der Feuerwehr ist eine wertvolle Erfahrung, bei der man nicht nur für Einsätze, sondern auch fürs Leben viel dazulernt.

Neugierig geworden? Dann besuche unseren unverbindlichen **Infoabend am Montag, 21. September 2026, um 19.45 Uhr beim Feuerwehrlokal in Dagmersellen**. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Weiter werden wir auch mit einem Stand an der **GEDA2026 vom 09. – 11. Oktober 2026** vertreten sein. Wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche Besucher und gute Gespräche!



**FEUERWEHR
HÜRNTAL**

**MOTIVIERT,
TEAMFÄHIG,
ZUVERLÄSSIG,
KAMERADSCHAFTLICH,
VERANTWORTUNGSBEWUSST**

SELBST HELFEN?

Personen- und Tierrettungen, Brandbekämpfung, Arbeits- und Verkehrsunfälle, Elementarereignisse und Umweltbedrohungen – für all das ist die Feuerwehr während 24 Stunden das ganze Jahr einsatzbereit und sorgt für Schutz.

Wolltest du schon immer helfen und selbst mit dabei sein?
Dann komm jetzt zu unserem Informationsabend!



**ICH BIN
DABEI.
UND DU?**

INFORMATIONSENTWICKLUNG

Nach einer kurzen Vorstellung und einer Demonstration unserer Feuerwehr laden dich gerne zu einem kleinen Imbiss ein.

 Montag, 21. 09. 2026	 Start um 19:45 Uhr	 Magazin Dagmersellen	 Imbiss
--	--	--	---

**FEUERWEHR
HÜRNTAL**

Feuerwehr Hürntal
Gemeindehausweg 1
6252 Dagmersellen
feuerwehr.kommandant@dagmersellen.ch
lodur-lu.ch/huerntal

GEDA
Gemeindehausweg 1
6252 Dagmersellen
9. – 11. Oktober 2026
Mer send ou debill

KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN • KULTURKOMMISSION

Dagmerseller Kulturbatzen 2026

Seit 1994 vergibt die Gemeinde Dagmersellen den Kulturbatzen zur Förderung des kulturellen Lebens und Schaffens an Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen. Der Kulturbatzen versteht sich in erster Linie als Förderpreis und soll in zweiter Linie als Anerkennungspreis verstanden werden. Im letzten Jahr wurde Lilo Theiler für ihr jahrelanges Engagement im TVD-Handball-Beizli ausgezeichnet.

Wir bitten Sie, uns Vereine, Organisationen oder Einzelpersonen zu nennen, an welche in Ihren Augen der Kulturbatzen 2026 verliehen werden soll. Meldungen müssen in schriftlicher Form mit einer kurzen Begründung bei der Gemeindeverwaltung Dagmersellen abgegeben werden oder können

per Mail an kulturkommission@dagmersellen.ch erfolgen. Letzter Meldetermin ist am Montag, 26. Oktober 2026.

Die Kulturkommission wird aus allen Meldungen eine Preisträgerin oder einen Preisträger auswählen und diesen dem Gemeinderat zur Kulturbatzenvergabe vorschlagen. Die Verleihung findet am Sonntag, 10. Januar 2026 statt.



Letztjährige Gewinnerin
Liselotte «Lilo» Theiler

KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN • PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Wachsende Einsamkeit in unserer Gesellschaft

Vom 14. September bis 24. Oktober 2026 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Einsamkeit im Alter ist oft weiterverbreitet, als angenommen wird. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Engagement von Pro Senectute, ältere Menschen in dieser Lebensphase zu beraten und zu begleiten. Sie tragen dazu bei, soziale Kontakte zu stärken, neue Perspektiven zu eröffnen und Einsamkeit im Alter zu lindern.



Während der diesjährigen Herbstsammlung ist in Uffikon die Pro Senectute-Ortsvertreterin Rita Nachbur und ihr bewährtes Sammelteam unterwegs. Sie können alle einen Sammlungsausweis, die Sammelbewilligung der Luzerner Polizei vorweisen und fragen nicht nach hohen Geldbeträgen. (Haussammlung oder schriftliche Sammlung)

Ein Viertel jeder Spende setzt Pro Senectute in der jeweiligen Gemeinde ein. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen damit unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

UNTERSTÜTZUNG AUCH IN ZUKUNFT

Älterwerden ist nicht immer einfach. Das betrifft nicht nur die Senioren/innen selbst, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist Pro Senectute Kanton Luzern da. Die Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Viele möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und ihren Angehörigen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Pro Senectute Kanton Luzern hilft bei Alltagsfragen und in schwierigen Situationen – dank Ihrer Spende kann eine solche Unterstützung kostenlos angeboten werden. Motiviert, zuverlässig und diskret – mit dem Ziel: gemeinsam statt einsam im Alter unterwegs.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Chaoten stoppen!

Sport soll begeistern und Menschen zusammenbringen. Doch immer wieder missbrauchen gewaltbereite Chaoten Sportveranstaltungen als Bühne für Ausschreitungen, Sachbeschädigungen und Angriffe auf Polizei, Sicherheitskräfte oder unbeteiligte Personen. Eine kleine Minderheit sorgt dafür, dass Familien und echte Fans unter den Folgen leiden. Das darf nicht länger akzeptiert werden.

Die Initiative «Gegen Fan-Gewalt» setzt dort an, wo heute Handlungsbedarf besteht. Sie will Chaoten konsequent aus der Anonymität holen und Klubs sowie Veranstalter stärker in die Verantwortung nehmen.

Mit einer Identitätskontrolle beim Stadioneintritt können Personen mit Stadionverboten zuverlässig erkannt und ausgeschlossen werden. Wer friedlich ein Spiel besuchen will, wird dadurch nicht eingeschränkt. Wer jedoch Gewalt sucht, soll wissen, dass er identifiziert und zur Rechenschaft gezogen werden kann.

Ebenso wichtig sind verbindliche An- und Rückreisekonzepte. Viele Ausschreitungen ereignen sich nicht im Stadion, sondern auf Bahnhöfen, in Zügen oder im

öffentlichen Raum. Klare Konzepte helfen, Konflikte zu verhindern und unbeteiligte Reisende besser zu schützen.

Zudem schafft ein Auflagenautomatismus klare und nachvollziehbare Konsequenzen bei wiederholten Gewalttaten. Klubs und Fangruppen wissen damit im Voraus, welche Massnahmen bei Ausschreitungen folgen. Das wirkt präventiv und erhöht den Druck auf alle Beteiligten, Gewalt zu verhindern.

Der Gegenvorschlag anerkennt zwar den Handlungsbedarf, verzichtet aber auf entscheidende Instrumente wie die Identitätskontrolle und verbindliche Vorgaben für Klubs. Die Initiative geht konsequenter vor und gibt den Behörden die nötigen Mittel, um gegen gewaltbereite Chaoten wirksam vorzugehen.

Sport gehört den Fans - nicht den Chaoten. Wer friedliche Sportveranstaltungen, mehr Sicherheit und klare Verantwortung will, sagt Ja zur Initiative «Gegen Fan-Gewalt».



Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat/Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen,
Postfach, 6252 Dagmersellen

Kreation und Druck

Printex AG und Agentur Punkt, Dagmersellen

Erscheinungen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingsendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2026.

Redaktionsschluss ist am 5. Oktober 2026.